

Weltkarriere in den USA?

Neckenmarkt ist stolz auf erfolgreichen Jungschauspieler

Der 24jährige Diplomkrankenschwäger Jürgen Pendl ist in Schauspielerkreisen bereits ein bekannter und gesehener Nachwuchsmime.

Sein Traum war es nie, Schauspieler zu werden, er wußte immer, daß er, wie viele seiner Verwandten, im Pflegebereich tätig sein will. Aber mittlerweile ist er Schauspieler mit Leib und Seele und will Karriere machen. Seinen Wohnsitz hat er aus beruflichen Gründen in Aspang, aber im Herzen ist er ein Neckenmarkter geblieben. Er ist Mitglied der Burschenschaft und bei der Freiwilligen Feuerwehr, und wenn es seine Termine zulassen, „nehme ich auch an Sitzungen und Veranstaltungen teil“, so Jürgen Pendl, der momentan fast täglich von Aspang nach Oberpullendorf pendelt, da sein Großvater im Krankenhaus liegt.

Nachdem Jürgen seine Ausbildung zum Diplomkrankenschwäger abgeschlossen hatte, begann er im Rehabilitationszentrum Hohegg zu arbeiten. „Am Anfang konnte ich die Schauspielerei und die Krankenpflege unter einen Hut bringen, doch dann



FOTOS: Horvath

Der aus Neckenmarkt stammende Jürgen Pendl gemeinsam mit Anja Kruse bei der Romy-Verleihung in Wien.

wurde es immer stressiger.“ Nach zwei Jahren beschloß er, seinen erlernten Beruf an den Nagel zu hängen und sich ganz seiner Leidenschaft zu widmen. Neben einigen kleinen Rollen in Werbespots und österreichischen Spielfilmen, spielte er 1998 eine größere Rolle in „Medicopter 117“ mit Sabine Petzl. „Während dieser Dreharbeiten fühlte ich mich am allerwohlsten. Endlich konnte ich auch mal einen Bösewicht spielen“, sagt Jürgen, der normalerweise auf die Rolle des braven Söhnchens abonniert ist.

Zur Zeit versucht der Schauspieler seine Kontakte bei Fernsehsendern wie ORF oder RTL auszubauen. Außerdem hat er einen Vertrag mit dem Produzen-

ten Aaron Spelling (Melrose Place) in Hollywood. Jürgen: „Ich werde jetzt hinüberfliegen, um zu sehen ob es eine Rolle für mich gibt.“ Auf die Frage, was er tun wird, sollte sein Stern am Schauspielhimmel verlöschen, meint der Mime: „Dann arbeite ich wieder als Krankenschwäger. Mittlerweile weiß ich, daß der Absturz schneller kommen kann, als man denkt.“ Wenn es bei Jürgen einmal nicht so gut läuft, dann helfen ihm seine Freunde, die er schon seit seiner Zeit in Hohegg kennt. Zur Zeit denkt er aber an seinen ersten Bühnenauftritt mit seinem Mentor Günther Tolar.



Pendl's Leben

- 1990 wird Jürgen Pendl in Wien von einem Fotografen angesprochen. Es werden Probenaufnahmen gemacht und er wird von einer Agentur unter Vertrag genommen. Dreharbeiten für einige österreichische Produktionen („Rien ne va plus“, „Heiteres Bezirksgericht“, „Operation Mozart“).
- 1991 wird er von der italienischen Agentur Serrano Famosi unter Vertrag genommen. Dem folgen 1992 Modenschauen (Versace) und Fotoshootings in Rom.
- 1993 spielt Jürgen in der Musicalproduktion „Snoopy“ mit.

- 1994 dreht er für einige österreichische Filmproduktionen.
- 1995 legt Jürgen eine Zwangspause beim Bundesheer ein, schließt seine Ausbildung als Diplomkrankenschwäger ab und dreht nebenbei einige

Werbespots.

- Von 1996-1997 dreht er einige Werbespots und bestreitet Modenschauen in Paris, London...

- 1998 spielt er in einigen österreichischen Produktionen kleine bis mittlere Rollen (Medicopter).

- 1999 gibt es den ersten Theaterrücktritt gemeinsam mit Günther Tolar.